

Junger Autor braucht jetzt ein Cord-Jackett

André Mechenbier ist Erster beim „Freispiel“-Wettbewerb

André Mechenbier ist Schüler der Waldorfschule in Walhausen. Er ist auch Autor. Und für seinen Roman „Herbst. Auf der Suche nach Freiheit“ hat er den ersten Preis beim „Freispiel“-Wettbewerb gewonnen.

Walhausen. André Mechenbier, Schüler der zwölften Klasse der freien Waldorfschule Saar-Hunsrück hat mit seinem Roman „Herbst. Auf der Suche nach Freiheit“ den ersten Preis beim „Freispiel“-Wettbewerb gewonnen. Mit diesem Wettbewerb fördert der Bund freier Waldorfschulen kreative Arbeiten von Oberstufenschülern.

Andrés Roman entstand als Jahresarbeit, die einen Teil des Waldorfab schlusses darstellt. In einer solchen Arbeit setzt sich jeder Zwölfklässler über einen längeren Zeitraum mit

einem selbst gewählten Thema auseinander, sowohl praktisch als auch theoretisch. In seinem Roman lässt André die Zeit vor und während des Zweiten Weltkriegs wiederauferstehen und erzählt die Geschichte eines von seinem Vater unterdrückten Jungen, der nie seinen eigenen Weg findet und später als KZ-Arzt zum Täter wird.

In ihrem Vorwort schreibt die das Projekt begleitende Lehrerin Ursula Kirchdörfer: „Da setzt sich einer hin und schreibt: nutzt seine Freiheit, um zu zeigen, was Unfreiheit bedeutet (...). Mobilisiert seinen Willen, um darzustellen, was es bedeutet, sich mit seinem Willen nicht verbinden zu können. Experimentiert wagemutig mit Worten, Reimen, grammatischen Strukturen und Sätzen, um auszudrücken,

was mit einem geschieht, der nicht wagt (...).“

Andres Wagemut und Können brachte ihm neben der Anerkennung ein stattliches Preisgeld, das er verwenden will, um der Veröffentlichung seines ersten Romans einen Band mit Kurzgeschichten und Gedichten folgen zu lassen.

Außerdem, so sagte der Schüler nach der festlichen Preisverleihung in Frankfurt, wird nun ein Cord-Jackett angeschafft – so etwas brauche man doch als „ernstzunehmender Autor“.

◆ **Der Roman „Herbst“** ist für zehn Euro über die Freie Waldorfschule Saar-Hunsrück, Telefon (0 68 52) 8 25 99 oder übers Internet erhältlich.

Im Internet:
www.andre-mechenbier.de.tl